

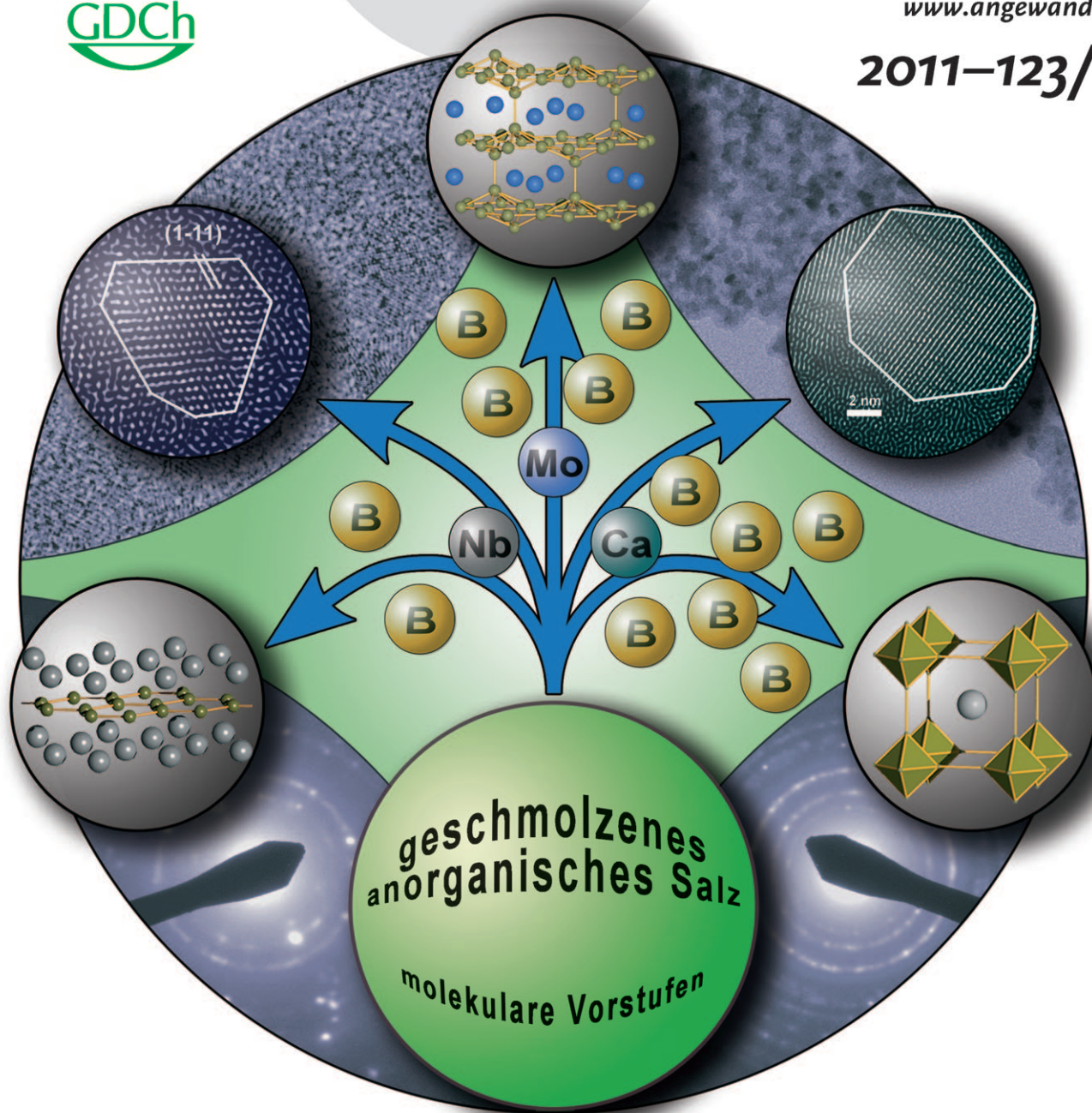
Angewandte Chemie

Eine Zeitschrift der Gesellschaft Deutscher Chemiker



www.angewandte.de

2011–123/14



Metallborid-Nanokristalle ...

... werden bequem in Lösung synthetisiert. D. Portehault et al. stellen in ihrer Zuschrift auf S. 3320 ff. einen Eintopf-Ionothermalprozess vor, der unter relativ milden Bedingungen (500–900 °C) ein breites Spektrum an Strukturen zugänglich macht: von ausgedehnten 3D- (MB_6 , MB_4), 2D- (MB_2) und 1D-Borgerüsten (MB) bis zu clusterartigen Verbindungen (M_2B). Die für Lösungsverfahren typische Vielseitigkeit ermöglicht es, die Partikelgröße einzustellen, und führt zu vielfältigen funktionellen Nanomaterialien.

WILEY-VCH

Innentitelbild

David Portehault,* Sarala Devi, Patricia Beaunier, Christel Gervais, Cristina Giordano, Clément Sanchez und Markus Antonietti

Metallborid-Nanokristalle werden bequem in Lösung synthetisiert. D. Portehault et al. stellen in ihrer Zuschrift auf S. 3320 ff. einen Eintopf-Ionothermalprozess vor, der unter relativ milden Bedingungen (500–900 °C) ein breites Spektrum an Strukturen zugänglich macht: von ausgedehnten 3D- (MB_6 , MB_4), 2D- (MB_2) und 1D-Borgerüsten (MB) bis zu clusterartigen Verbindungen (M_2B). Die für Lösungsverfahren typische Vielseitigkeit ermöglicht es, die Partikelgröße einzustellen, und führt zu vielfältigen funktionellen Nanomaterialien.

